

sprochenen Werke anzulegen. In einer Besprechung heißt es:

„Großmäulig sind wir geworden und eitel im verblendeten Stolz ob einer allzu rasch errungenen, literarischen Freiheit. Unter anmaßendstem, sinnlosestem Hochmut verwerfen wir jedwede Achtung vor fremder Meinung - vergessen wir [...], dass die wahre Schaubühne für den Literatur-Beflissenen einzig und allein nur die ganze Welt sein kann - erheben ein groß Geschrei ob der Notwendigkeit, unseren verdienstvollen, heimischen Schriftstellern Mut zu machen [...] und machen uns gar nicht erst die Mühe, zu erwägen, daß ja Alles, was wir dergestalt als Ermutigung bezeichnen, durch so unterschiedlose Anwendung zu gerade Gegenteil dessen führt, was wir recht eigentlich erreichen wollen.“

Im Februar 1837 zog Poe mit seiner kleinen Familie für etwa 15 Monate nach New York. Für die Folgezeit, bis etwa Mai 1839, liegen so gut wie keine biografischen Zeugnisse über Poe vor. Seine Hoffnungen, in New York eine Anstellung bei einer Zeitschrift zu finden, vielleicht sogar ein eigenes Magazin zu gründen, erfüllten sich nicht. Dazu hat wohl die schwere Wirtschaftskrise von 1837 beigetragen,

an deren Folgen auch Verleger und Zeitschriften zu leiden hatten.

Poe arbeitete in dieser Zeit weiter an *The Narrative of Arthur Gordon Pym*. Er erschien im Juli 1838 bei Harper & Brothers und wurde vorwiegend positiv besprochen. Er verließ New York im Sommer 1838 und zog mit Maria Clemm und Virginia nach Philadelphia.

### **Philadelphia und Dupin**

1838 schlug Poe sich mit Arbeiten für verschiedene Zeitschriften durch. In *The American Museum of Science, Literature, and the Arts* erschien im September eine seiner bedeutendsten Erzählungen, *Li-geia*.

In Philadelphia wurde Poe im Juni 1839 Redakteur und später Mitherausgeber von *Burton's Gentleman's Magazine*. Neben der Büroarbeit und seiner Redakteurstätigkeit schrieb er eine Vielzahl von Artikeln über so unterschiedliche Themen wie Sportgeräte, Vogelkunde, Ballonfahrten und Daguerrreotypie. Dazu kamen wie zuvor Buchbesprechungen und auch Erzählungen wie *The Man That Was Used Up*, *Das Tagebuch des Julius Rodman*, *William Wilson* und *The Fall of the House of Usher*. Des Weiteren schrieb er Essays wie beispielsweise eine Abhandlung über Inneneinrichtung, *The Philosophy of Furniture*.

Da er bei Burton's für eigene Texte nur sein Redakteursgehalt bekam, besserte er seine Einkünfte auf, indem er für andere Publikationen wie Alexander's Weekly Messenger arbeitete. Bekannt wurde er dort durch seine Veröffentlichungen zur Kryptographie. Besonders beliebt waren Wettbewerbe, bei denen er versicherte, jeden in Geheimschrift eingesandten Text entziffern zu können – was ihm gelang. Hierzu ist jedoch zu bemerken, dass es sich bei den zur Einsendung erlaubten Chiffren um simple Substitutionsverschlüsselungen handelte.

Im Dezember 1839 erschien die erste Sammlung von Erzählungen Poes unter dem Titel *Tales of the Grotesque and Arabesque*. Auf fünfhundert Seiten und in zwei Bänden versammelte sie fünfundzwanzig Geschichten. Das Buch wurde an die zwanzig Mal besprochen, und die meisten Rezensionen fielen positiv aus.

Im Juni verließ Poe Burton's und versuchte, eine eigene Zeitschrift zu gründen, die *The Penn* heißen sollte, ein Wortspiel aus „pen“ (der Stift) und Pennsylvania. Später änderte er den Namen des Projekts in *The Stylus* und verfolgte es noch bis zu seinem Tod weiter. Es gelang ihm jedoch nie, das dazu nötige Startkapital aufzutreiben.

Anfang 1841 wechselte der Besitzer von Burton's, und die Zeitschrift wurde in Graham's Lady's and Gentlemen's Magazine umbenannt. Hier erschien Poes erste Detektivgeschichte *The Murders in*

*the Rue Morgue*, in der er den Pariser Detektiv C. Auguste Dupin kreierte (das Wort „detective“ kam durch Poe in die englische Sprache). Weiter erschien dort *The Colloquy of Monos and Una*.

Im April 1842 verließ er Graham's. Um ein sicheres Einkommen zu haben, bewarb er sich in dieser Zeit um eine Beamtenstelle beim Zoll. Trotz guter, durch Bekannte vermittelter Beziehungen in die Politik – anders wurden solche Positionen nicht vergeben – bekam er den Posten jedoch nicht.

1842 verschlechterte sich Virginia Poes Gesundheit. Sie erlitt beim Singen einen Blutsturz – ein sicheres Zeichen für ihre Tuberkulose. Die Erkrankung seiner Frau verarbeitete Poe in dieser Zeit in den Erzählungen *Life in Death* (später änderte er den Titel zu *The Oval Portrait*) und *The Masque of the Red Death*.

Im März 1842 lernte Poe in Philadelphia Charles Dickens kennen, dessen Werke er schätzte und wiederholt positiv besprach. Dickens versprach Poe, sich bei englischen Verlegern für seine Schriften einzusetzen (bis dato waren sie, da es kein internationales Copyright gab, in Großbritannien zwar nachgedruckt worden, Poe erhielt jedoch kein Honorar). Obwohl sich Dickens nach seiner Rückkehr nach England für Poe einsetzte, hatten seine Bemühungen keinen Erfolg.

Im April 1844 verließ Poe mit seiner Familie Philadelphia in Richtung New York – in der Hoff-

nung, auf dem dortigen Zeitschriftenmarkt ein besseres Einkommen erzielen zu können.

### **New York und Der Rabe**

Poe hatte seinen Ruf in Philadelphia durch gelegentliche Alkoholexzesse ruiniert. Spricht man von „Exzessen“, muss man jedoch die strengen, religiösen Maßstäbe der Zeit berücksichtigen, die im von Quäkern geprägten Philadelphia besonders strikt waren. Sicher ist, dass Poe gelegentlich, vor allem in Krisensituationen, stark trank. Auch hier sind die Zeugnisse aber sehr unterschiedlich. Mehrere Bekannte Poes berichten, dass er bereits nach einem Glas Wein vollständig betrunken war – möglicherweise Zeichen einer Alkoholunverträglichkeit. Andere Zeugnisse deuten darauf hin, dass Poe dem Typus eines „Quartalssäufers“ entsprach, nach dem Jellinek-Konzept „Epsilon-Typ“ genannt.

In New York arbeitete Poe für den *Evening Mirror*, wo er vor allem journalistische Kurztexte unterschiedlichster Art veröffentlichte und Artikel anderer Journalisten redigierte. Das brachte ihm ein sicheres Einkommen von 15 US-Dollar in der Woche ein. Literarische Arbeiten brachte er in anderen Magazinen unter. Zu den wichtigsten aus dieser Zeit gehören *The Oblong Box* und die Dupin-Geschichte *The Purloined Letter* (beide 1844). Auch sein bekanntestes Gedicht *The Raven* (1845) entstand in New York.